

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

126 (30.9.1948)

Druck u. Verl.: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Lammstr. 1-5, Tel. 4651-53. Ausg.: Karlsruhe, Khe-Land, Pforzheim (Oberstr. 18), Bruchsal (Friedrichstr. 25), Rastatt (Augustastr. 41)

Einzelnummer 20 Pfg. Monatl. Bezugspreis DM 2,40, Postbezugspreis DM 2,90 zuzügl. Zustellgebühr, Anzeigenpreis: Die 10gesp. Zeile Karlsruh. Bruchsal DM 2,-, Pforzheim DM 1,-, Rastatt DM -50

NEUESTE NACHRICHTEN

UN-Vollversammlung: Trygve Lie, Generalsekretär der UN (links) und Dr. Herbert Eviat (Australien), der Präsident der Vollversammlung



Lenin zieht um, aus dem sowjetischen Generalkonsulat in New York in die sowjetische Botschaft in Washington. (Dena-Bilder)

Pünder kritisiert westliche Besatzungspolitik

Der Wirtschaftsrat verabschiedet den Haushaltsplan 1948 des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Frankfurt a. M., 29. Sept. (sch-Eigenbericht) Nach einer zwanzigstündigen Sitzung hat der Wirtschaftsrat am Dienstag früh den Haushaltsplan 1948 für die Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes mit 44 gegen 42 Stimmen verabschiedet. Gegen den Haushaltsplan stimmten lediglich die Sozialdemokraten und die Kommunisten. Die knappe Stimmendifferenz ist darauf zurückzuführen, daß bei der Abstimmung 18 Abgeordnete fehlten. Sie waren von der Müdigkeit überwältigt und hatten sich zu einem Nickerchen zurückgezogen.

Die Vorlage der Verwaltung, rund 506 Millionen DM wurde auf 408 Mill. herabgemindert, in dem neben einer Reihe von Streichungen auch die durchlaufenden Posten für Kohlensubvention von 200 Mill. auf 60,7 Mill. DM und für Vorratshaltung in der Landwirtschaft von ursprünglich 42 Mill. DM auf 27,7 Mill. DM herabgesetzt wurden. Von den reinen Ausgaben entfallen auf Allgemeinen Verwaltungsbedarf 241,8 Mill. DM, Besatzungskosten 46 Mill. DM, Allgemeine Finanzverwaltung 9,3 Mill. DM, Betriebsmittel 23 Mill. DM. Den Hauptanteil der Einnahmen stellt die Ablieferung von Eisenbahn (174,5 Mill. DM) und Post (100 Mill. DM) dar. Dazu kommen noch Verwaltungsinnahmen von 45,5 Mill. DM.

In der frühen Morgenstunde ergriff dann der Präsident Dr. Köhler das Wort, um nach einem kurzen Rückblick auf die abgeschlossenen Beratungen, die er als Kriterium einer echten Demokratie und eine Willensentgebung der freien Wirtschaft darstellte, einen Appell an die Weltöffentlichkeit zu richten. Mittel und Wege zu finden, um eine nochmalige Kriegskatastrophe zu vermeiden.

Pünder Kritik
In der Nachsitzen des Wirtschaftsrates hielt Oberdirektor Dr. Pünder eine große programmatische Rede, in der eine Reihe hochpolitischer Fragen berührt wurde. Pünder befaßte sich zuerst mit der Frage eines Besatzungsstatuts, das den Vereinigten Westzonen nun nicht mehr länger vorenthalten werden könne. Er müsse an die Alliierten die dringende Bitte richten, vier Jahre nach Beendigung der Kampfhandlungen nun endlich das Wort Friedensvertrag anzusprechen, da sonst ein im Volkerrat der drei Westzonen die Geschichte einzig dastehender Schwebesatzung zwischen Krieg und Frieden zu einem Dauerzustand werde und zwar einzig aus Gründen von Meinungsverschiedenheiten zwischen den Besatzungsmächten.

Pünder wandte sich dann den Besatzungskosten zu, die jeglicher Einwirkungsmöglichkeit der deutschen Stellen entzogen sei. Die Besatzungs- und Besatzungsfolgekosten haben einschließlich der Leistungen der Bahn und Post im Rechnungsjahr 1946 4,57 Mrd. RM im Rechnungsjahr 1947 sogar 4,92 Mrd. RM betragen. Und sie würden 1948 in gleichbleibender Höhe 4,6 v. H. von 10 Mrd. DM Steuererlösen verschlingen, also eine Vorbelastung darstellen, die den Ländern eine geordnete Haushaltsführung unmöglich mache. Vergleichsweise hätten die Besatzungskosten von 1947 14 v. H. des Wertes der Erzeugung aller Güter und Dienstleistungen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet oder aber ziemlich genau den gesamten Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung dieses Gebietes ausgemacht.

Dr. Pünder ging dann auf die Marshall-Plan-Hilfe ein, die sich einschließlich der Lebensmittelzulieferungen aus dem Haushalt der USA-Ministerien zur Zeit jährlich auf 1,2 Mrd. belaufe. Hält man sie im Vergleich zu den Besatzungskosten, so läßt sich leicht einsehen, daß der wirtschaftliche Bedarf der Westzonen an sich weit höhere Investitionen erfordert.

Im Telegrammstil

Washington. Die Administration des europäischen Wiederaufbauprogramms hat am Dienstag weitere 1,4 Milliarden Dollar bewilligt, wovon die Bizone 77 Mill. Dollar und die französische Besatzungszone 390 000 Dollar erhielt. (Dena-Reuter)

Paris. Die USA haben Frankreich von dem Franc-Sonderkonto ganz der Gegenwart der ERP-Lieferungen geschrieben wird, einen Betrag von 45 Milliarden Franc zur Verfügung gestellt, erklärte der Leiter der ERP-Vertretung in Frankreich, David Bruce. (Dena-Reuter)

Genf. Die Vertreter von 22 Ländern - 11 ERP-Staaten, 10 osteuropäischen Ländern und den USA - sind am Montag in Genf zu einer Konferenz zusammengetreten, in der in erster Linie die Wiederbelebung des europäischen Ost-West-Handels diskutiert werden soll. (Dena-Reuter)

Stuttgart. Das württembergische Wirtschaftsministerium hat die Verordnung über Mindestöffnungszeiten von Verkaufsstellen auf Grund der durch die Gemeinordnung geschaffenen Verhältnisse aufgehoben. Jedoch ist die Vorschrift der Arbeitsverordnung zu beachten, wonach offene Verkaufsstellen in der Zeit von 19 bis 7 Uhr geschlossen sein müssen. (Hue) - Der Landesverband Württemberg-Baden der Schutzgemeinschaft deutscher Wald wurde am Dienstag gegründet. (Dena/Hue)

Friedrichshafen. Der Demontagebefehl für die Maybach-Motoren-Werke ist, wie Süddeutschland aus gut unterrichteten Kreisen erfährt, erheblich abgemildert worden. (Dena)

Frankfurt. Frau Ochsana Kosenkina, die russische Lehrerin, die sich vor einigen Wochen aus dem Fenster des sowjetischen Generalkonsulates stürzte, ist laut BBC jetzt wieder von ihren Verletzungen genesen. (Dena)

Berlin. Der Leiter der Informationsdienststelle der US-Militärregierung für Deutschland, Oberst Gordon Textor, erklärte hier am Dienstag, die amerikanischen Behörden würden dafür sorgen, daß sowjetische Pressekorrespondenten in der amerikanischen Zone nicht vertrieben werden. (Dena)

Verteidigung Westeuropas

Paris, 29. Sept. (AP) Die Verteidigungsminister der fünf Staaten der Westunion schritten am Dienstag zur Errichtung eines ständigen internationalen Kommandos zur Vorbereitung der Verteidigung ihrer Gebiete. Als Ergebnis einer zehntägigen Konferenz im französischen Kriegsministerium, bei der amerikanische und kanadische Beobachter zugegen waren, verpflichteten sich die Minister Großbritanniens, Frankreichs, Hollands, Belgiens und Luxemburgs untereinander zu einer Politik gemeinsamer Verteidigung gemäß dem Brüsseler Fünfmächtepakt.

US-Tabak für Deutschland

Washington, 29. Sept. (AP) Der Verwalter der ECA (Economic Cooperation Administration), Paul Hoffman, hat angekündigt, daß amerikanischer Tabak am Werte von vier Millionen Dollar unverzüglich nach Deutschland verbracht werden wird, wie die USA-Kongress-Abgeordneten Cooley und Barden am Mittwoch mitteilten. Im Dezember werde nochmals Tabak für vier Millionen Dollar nach Deutschland verbracht werden, und ein dritter Transport im gleichen Werte im Januar abgehen.

Spaaks Abrechnung mit Wyschinski

„Wissen Sie, Herr Wyschinski, was die Basis unserer Politik ist? Die Furcht! Es ist die Furcht vor Ihnen“, sagte Belgiens Außenminister Spaak

Paris, 29. Sept. (Dena) Auf der Dienstauchmittagssitzung der Vollversammlung hatte, wie der Rundfunk der Vereinten Nationen meldet, als erster Redner der Vorsitzende der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) David Morse, darauf der Direktor der Weltgesundheits- und Landwirtschaftsorganisation (FAO), Norris Dodd, das Wort ergriffen, der auf die „immer alarmierender werdende Weltknappheit an Lebensmitteln“ aufmerksam machte. Dodd schlug zur Lösung des Problems die Durchführung von drei Punkten vor: Erhöhung der Lebensmittelerzeugung und Reduzierung des Abfalls, bessere Verteilung und Sicherung der Lebensmittel-Anbaufläche.

Die Beschwerde der Westalliierten

Paris, 29. Sept. (Dena-Reuter) In der gemeinsamen britisch-französisch-amerikanischen Note zur Lage in Berlin, die am Mittwoch übergeben worden ist, wird, wie hier von zuverlässiger Seite verlautet, Beschwerde darüber erhoben, daß die UdSSR mit der Blockade Berlins gegen die Bestimmungen der UN-Charta verstoßen hat. Es gehe in dieser Frage nicht um technische Meinungsverschiedenheiten zwischen den Besatzungsmächten in Berlin, so heißt es in der Note eindeutig, sondern um den Versuch Moskaus unter Zuhilfenahme illegaler und gewalttätiger Maßnahmen politischen Ziele zu erreichen.

Vor einer großen Preisdebatte

Die Plenarsitzung des Wirtschaftsrates, die am Dienstag und Mittwoch durch Ausschreitungen unterbrochen wurde, wird am Donnerstag mit den Beratungen über eine Reihe von Preisgesetzen fortgesetzt. Hierunter fällt neben dem Gesetz über die Aufhebung des Lohnstopps, das nach eingehenden Beratungen in den Ausschüssen jetzt nun noch in der Frage der Arbeitslosenentschädigung strittig ist, vor allem eine Anzahl Preisobergrenzengesetze, zu denen ausgedehnte Debatten zu erwarten sind. Das trifft besonders auf die Erhöhung der Strom- und Gaspreise zu, die nach dem Beschluß einer gestern abgehaltenen Fraktionssitzung von der CDU nicht gebilligt werden wird. Der Preiskomplex hat aber auch eine erfolgreiche Erweiterung erfahren, da das Zweimächtekontrollamt gestern nachmittags in einem Schreiben an den Präsidenten Dr. Erich Köhler und an den Länderrat mitgeteilt hat, daß er bereit sei, die Frage der Senkung der Verbrauchssteuern (Bier, Tabak, Alkohol, Kaffee) der Legislative des Wirtschaftsrates zu überlassen. Bei der Debatte über dieses Steuergesetz wird dann die Frage eine große Rolle spielen, wie die durch eine solche Steuerenkung verursachte Verringerung des Steueraufkommens wieder kompensiert werden kann.

Südwestdeutscher Staatsvertrag auf Grund Karlsruher Beschlüsse

Bebenhausen, 29. Sept. (Dena) Die drei südwestdeutschen Regierungschefs beschlossen am Dienstag einstimmig, noch vor der Volksabstimmung über die Zusammenschließung der drei südwestdeutschen Länder einen Staatsvertrag auf Grund der Karlsruher Beschlüsse abzuschließen. Im Falle eines positiven Wahlergebnisses sofort in Kraft treten soll. Als einziger Vorbehalt wurde festgelegt, daß Einzelbestimmungen mit verfassungsräthlichem Inhalt später von der Verfassungsbehörde des Bundes abgelehnt werden können. Ferner wurde beschlossen, einen partitisch zusammengesetzten, sechsköpfigen Sachverständigenausschuss zur Ausarbeitung des Textes des Vertrages zu bilden, dem ein Vertreter Hohenzollerns mit beratender Stimme beigegeben werden soll.

„KPD“, nicht mehr „SVD“

Berlin, 29. Sept. (Dena) Seit Dienstag wird in den Publikationen der SED die Abkürzung „SVD“ (Sozialistische Volkspartei Deutschlands) mit der bisher die kommunistische Partei der Westzonen bezeichnet wurde, nicht mehr angewandt. Wie Dena hierzu aus gut unterrichteten Kreisen der SED erfährt, steht diese Maßnahme mit der Propagierung der SED als „Partei des neuen Typus“ im Zusammenhang. Eine „Volkspartei“, so meint man, könne niemals ein Vortrupp der Arbeiterklasse im Kampf zum Aufbau einer marxistisch-leninistischen Gesellschaftsordnung sein. Aus diesem Grunde habe man sich entschlossen, den altbewährten Namen „KPD“ wieder in Ehren einzusetzen. Wie weiter verlautet, liegt dieser Entscheidung letztlich die Radikalisierung des Kommunismus seit dem Kominform-Konflikt mit Jugoslawien zugrunde.

„BNN“ 5 mal wöchentlich

Im Zuge des planmäßigen Ausbaus zur Tageszeitung werden die „Badischen Neuesten Nachrichten“ ab 1. Okt. fünfmal wöchentlich erscheinen. Der Abonnementpreis wird nicht erhöht.

„SPD“, nicht mehr „SVD“

Berlin, 29. Sept. (Dena) Seit Dienstag wird in den Publikationen der SED die Abkürzung „SVD“ (Sozialistische Volkspartei Deutschlands) mit der bisher die kommunistische Partei der Westzonen bezeichnet wurde, nicht mehr angewandt.

UN-Arbeit in Stichworten

Vollversammlung: Am Dienstagvormittag wurde gegen die Einwendungen des südafrikanischen Hauptdelegierten Louis Munderheit in Südafrika auf die Tagesordnung zu setzen. Der kanadische Ministerpräsident Mackenzie King setzte sich für den Abschluß regionaler Abmachungen über vorläufige Sicherheitsmaßnahmen ein. Danach sprach sich der Delegierte Kolumbiens Dr. Arbelaez gegen eine Einmischung der großen Nationen in die internen Verhältnisse Spaniens aus. Nach dem brasilianischen und australischen Delegierten sprach der französische Außenminister Schuman Er für einen Aufbau Deutschlands auf föderativer Grundlage und den Zusammenschluß Europas ein, empfahl die französisch-italienische Zollunion als Vorbild für die anderen europäischen Länder, eine „vernünftige“ Abänderung des Vetorechts und Atomkontrolle. Am Dienstagmittag sprachen die Vertreter der Dominikanischen Republik, Mexikos, Perus, Griechenlands und Weißrusslands. Am Mittwochvormittag hielt nach dem Delegierten Boliviens der jugoslawische Außenminister Kardelj eine Rede auf russisch, in der er das Verbot und die Zerstörung von Atomwaffen und eine Abrüstungsvorschlag. Er bestritt, daß eine Zusammenarbeit mit der Sowjetunion unmöglich sei, weil die letztere ein kommunistisches Land ist, und daß Jugoslawien die Beteiligung am Marshall-Plan verboten worden sei. Die Entwicklung der „sogenannten grie-

Kurz beleuchtet

Mangel an Zivilcourage scheint, wenn man von der Berliner Bevölkerung einmal als lobenswerter Ausnahme abseht, in der deutschen Bevölkerung noch immer recht verbreitet zu sein. Jedenfalls haben zwei amerikanische Rechtsgelehrte Vertreter der amerikanischen Bürgerrechtsunion zur Verteidigung der Freiheitsrechte des Bürgers gegenüber dem Staat, dies rügend vermerkt. Eigentümlich ist es beschämend, daß wir uns das, und es ist nicht das erstmal, von Ausländern sagen lassen müssen. Demontage und Entnazifizierung sind nur zwei Themen, zu denen eine Kritik von deutscher Seite angebracht wäre. Nun, Oberpräsident Pünder hat von diesem „Recht zur Kritik“ guten Gebrauch gemacht. Wie bei der Theaterkritik ist es nämlich nicht damit getan, daß man über den Künstler oder die Besatzungsmacht herfällt, sondern man muß ihm oder ihr sagen, wie er oder sie es besser machen kann. Kritiker und Besatzungsmacht lernen stets gern hinzu. (Nach Dena und AP)

Wie arbeitet die STEG?

Immer wieder werden in der Öffentlichkeit Vorwürfe gegen die STEG... Die Stellung der STEG in der deutschen Wirtschaft ist außerordentlich und sehr unstrittig...

WIRTSCHAFTSSTREITER »BUNN«

Patent-Anmeldungen sind wieder möglich

Ein wichtiger Schritt zur Sicherung der erfinderischen Arbeit... Nach dem schon vor einiger Zeit das Gesetz über die Errichtung von Annehmlichkeiten für Patent-Gebrauch...

len zur Tötung einer solchen zu raten... Die STEG hat sich für die Erfindung einer solchen zu raten...

Die Einführung von Richtpreisen

Um die notwendige Ordnung auf dem Eiermarkt wieder herzustellen... Der Verband des Butter-, Eier- und Großhandels Nordhein...

Die Standardwaren-Produktion

Das erste Vierteljahresprogramm für die Produktion von Textil-Standardwaren... Die Produktion von Textil-Standardwaren...

Neuregelung des Patentschutzes in der Bizonne

Die Bizonne wird ab dem 1. Oktober 1948... Die Bizonne wird ab dem 1. Oktober 1948...

Steuereurkunde

Fähigkeit der Grundsteuer durch Vererbung... Die Fähigkeit der Grundsteuer durch Vererbung...

Kurze Wirtschaftsnotizen

Düngemittelproduktion rückläufig... Chemische Fabrik Ag in Wesseling... Stahlproduktion der Bizonne...

Familien-Nachrichten

Dr. Richard Knittel, Verlagsbuchhändler... Frau Elsa Knittel, Südenstraße 24...

Wochenendhaus m. 30 a Gart.

Wochenendhaus m. 30 a Gart., 2 Zimmern, 1 Bad, 1 Kuche...

3-Familienhaus

3-Familienhaus, 12 Zimmer, 1 Bad, 1 Kuche...

Hans Schmitt

Hans Schmitt, Immobilien, Karlsruhe...

Unsere nächsten Sonderfahrten

Sonntag, 3. Okt. 48, Sonderzug nach Frankfurt/M. z. Messe...

SPORT-TOTO ist das MOTTO

Sport-Toto ist das Motto für jeden am Fußballspiel Interessierten...

Fußball-Toto!

Fußball-Toto! Wie tippt die Weststad!...

Reisebüro Helmel & Zimmermann

Reisebüro Helmel & Zimmermann, Karlsruhe...

Amliche Bekannmachungen

Amliche Bekannmachungen, Personalstand und Betriebsaufnahme...

Belegungen/Kapitalmarkt

Belegungen/Kapitalmarkt, Mitarbeiterin od. Mitarbeiter...

Immobilien

Immobilien, Mühlenverpachtung, Bäckerei od. Lebensmittel-Gesch.

Mietgesuche

Mietgesuche, Garage für PKW, 2-Zimmer, 1 Bad...

Transporte

Transporte, Autofahrten m. PKW u. LKW...

Geschäftsverlegung!

Geschäftsverlegung! Ab 4. Okt. befindet sich mein Geschäft...

Advertisement for Kaiserstraße 132, J. Padewet, Geigenbau, featuring various musical instruments and services.